

Coupon bitte abtrennen und einsenden an:
Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt, Referat Weltkirche,
 Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg oder per Fax 0821/3166-439

Überweisungsauftrag / Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: (max. 27 Stellen) (Bankleitzahl)

BISCHÖFLICHER HILFSFONDS EINE WELT

Konto-Nr. des Empfängers Bankleitzahl

239097 75090300

bei (Kreditinstitut)

L I G A B A N K A U G S B U R G

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Verwendungszweck, bitte Zutreffendes immer ankreuzen Betrug EUR*

☐ SPENDE ggf. Stichwort

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Kontoinhaber / Einzahler: Name (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 19

SPENDE

IHR PERSÖNLICHER KONTAKT

Gerne bieten wir Ihnen weitere Informationen zum Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt und individuelle Beratung zum Thema Stiften an.

Gemeinsam finden wir eine auf Sie zugeschnittene Möglichkeit, Ihre persönlichen Vorstellungen umzusetzen.



Prälat
Dr. Bertram Meier
Vorsitzender des Stiftungsrates
Tel. 08 21/31 66-831



Andrea Decke
Stiftungsvorstand
Tel. 08 21/31 66-431
andrea.decke@bistum-augsburg.de

Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt
Referat Weltkirche
Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg
Tel. 08 21/31 66-431, Fax 08 21/31 66-439
www.hilfsfonds-einewelt.de
e-mail: weltkirche@bistum-augsburg.de

Der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt steht unter der Aufsicht der kirchlichen Stiftungsaufsichtsbehörde für die Diözese Augsburg.

Mitglieder des Stiftungsrates:

Prälat Dr. Bertram Meier, Vorsitzender
(Domkapitular, Leiter Referat Weltkirche)
Sr. Serafica Braumüller OSF
(Missionsprokuratorin der Franziskanerinnen von Maria Stern)
P. Dr. Werner Nidetzky MCCJ (Comboni-Missionar in Mellatz)
Rechtsdirektor Josef Binder (Bischöfliche Finanzkammer)
Pastoralreferent Anton Stegmair
(Bildungsreferent im Referat Weltkirche)

Stiftungsvorstand:
Andrea Decke (Projektteilung Referat Weltkirche)
Gregor Uhl (Geschäftsführer aktion hoffnung GmbH)

Bitte helfen Sie mit



BISCHÖFLICHER HILFSFONDS

Eine Welt

RUSSLAND

Projekte

HAITI

TAIWAN



BISTUM AUGSBURG

**weltweit denken
vor Ort handeln**



„Eine Welt“ –
so können Sie helfen

Hunger, Krankheiten und Arbeitslosigkeit bestimmen das Leben der Menschen in den Armutsvierteln dieser Welt. Auch Menschen, die unter solchen Umständen existieren müssen, haben ein **Anspruch auf Hilfe und kirchlichen Beistand!**

Diesem Gedanken folgend rief der Bischof von Augsburg im August 2007 den „Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt“ ins Leben mit dem Ziel, die **weltweite Missions- und Entwicklungsarbeit** in den Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas zu fördern und vor Ort das Bewusstsein für die Mission durch die kirchliche Entwicklungsarbeit zu unterstützen.

Aktuell leisten für den Bischöflichen Hilfsfonds weltweit **139 Missionarinnen und Missionare** ihren Beitrag für Glauben, Frieden und den Dienst am Menschen.

Gefördert werden insbesondere Projekte der **Pastoral- und Sozialarbeit**, sowie die schulische und berufliche **Ausbildung von Menschen**, die gesundheitlich oder wirtschaftlich hilfebedürftig sind mit dem Ziel durch Stipendien, Beihilfen und Zuschüsse für junge begabte Menschen, die in ihrem Land Hoffnungsträger sind und so die **Grundlage für die Hilfe zur Selbsthilfe** bieten können.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen eine Auswahl konkreter Projekte exemplarisch vorstellen.



BISCHÖFLICHER HILFSFONDS

Eine Welt



Spendenkonto

Kto-Nr. 239 097 bei der LIGA Bank Augsburg,
BLZ 750 903 00

Ihre Spende bis 200 Euro ist auch ohne gesonderte Zuwendungsbestätigung gegen Vorlage des Bareinzahlungsbeleges oder der Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes steuerlich absetzbar. **(Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Namen und Anschrift an, nur so können wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen!)**

Unser Projekt in Afrika –

Förderung einheimischer Ordensschwestern

Bau eines Schwesternhauses für die Soeurs Servantes de Marie de Boma, Kongo

Seit fast 20 Jahren schickt die einheimische Schwesternkongregation „Soeurs Servantes de Marie de Boma“ (Dem. Rep. Kongo) Schwestern zur Weiterbildung an die Pädagogische Hochschule in Mbanza-Ngungu. Die Schwestern helfen neben der Ausbildung dem Ortspriester in der Gemeindepastoral (Jugendarbeit, Liturgie, Katechese) und sind in der Gesundheitsfürsorge tätig.

Momentan leben die Schwestern in einem gemieteten Haus, das in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist: Das Dach ist undicht, die Sickergrube defekt, fließendes Wasser nur selten verfügbar. Außerdem wird im vorderen Bereich des Hauses, der ebenfalls vermietet ist, eine Bar betrieben, sodass die Lärmbelästigung sehr hoch ist und die Schwestern in ihrem klösterlichen Leben erheblich gestört sind. Da die Stromversorgung nicht zuverlässig gewährleistet ist, müssen die Schwestern zum Lernen in die Räumlichkeiten der Schule oder des Pfarrhauses ausweichen. Nun soll ein Grundstück gekauft und ein einfaches Schwesternhaus darauf gebaut werden. Dafür fehlen jedoch die finanziellen Mittel.

Unser Projekt in Lateinamerika –

Hilfe für Waisenkinder in Haiti

Bau eines „Hauses der Kinder“ in Port-au-Prince

Ein verheerendes Erdbeben hat am 12. Januar 2010 die Karibikinsel Haiti heimgesucht. Das Land, das schon zuvor als eines der ärmsten Länder der westlichen Hemisphäre galt, ist in weiten Teilen verwüstet worden. Die Infrastruktur sowohl in den Städten als auch auf dem Land wurde oft komplett zerstört, mehr als 200.000 Menschen verloren ihr Leben.

Nach den ersten Nothilfemaßnahmen mit Behelfsquartieren, Nahrungsmittellieferungen und medizinischer Versorgung durch verschiedenste Hilfsorganisationen stehen für die Zukunft der Wiederaufbau und die generelle Verbesserung der Lebensumstände im Focus. Nach Spendenaufrufen sind im Hilfsfonds Eine Welt bereits Gelder eingegangen, die für den Aufbau eines Hauses für Waisenkinder verwendet werden sollen.

Die Gemeinschaft Sant'Egidio betreut seit mehreren Jahren die Schule „Lakay Mwen“, die bis zum Erdbeben von 1.500 Kindern besucht wurde. Das Gebäude blieb zwar weitgehend intakt, auf dem Gelände sind jedoch viele Kinder, die durch die Naturkatastrophe plötzlich zu Waisen wurden, provisorisch untergebracht. Diese haben alles verloren. Langfristige Hilfe in dieser dramatischen Situation ist oberstes Gebot.

Unser Projekt in Osteuropa –

Rußlands Katholiken im Aufbruch

Bau eines Diözesanzentrums in Novosibirsk

Für die Diözese Novosibirsk, die sich über eine Gesamtfläche von 4 Millionen Quadratkilometern erstreckt, ist eine zentrale Anlaufstelle dringend nötig, in der auch pastorale und katechetische Materialien erstellt werden können. Man möchte die bisher verstreuten Dienststellen unter einem Dach vereinen, um strukturierter und kostengünstiger arbeiten zu können.

Als Bischof Werth 1991 nach der Gründung der Apostolischen Administratur von Novosibirsk seinen Hirtendienst aufnahm, standen ihm nur drei Pfarrer zur Seite. Gegenwärtig wirken in seinem Bistum 55 römisch-katholische Priester gemeinsam mit 8 männlichen und 17 weiblichen Ordensgemeinschaften. In der Diözese gibt es 58 registrierte Pfarreien sowie 300 Pfarrstellen, die in sechs Dekanate aufgeteilt sind.

Im geplanten Diözesanzentrum sollen: Buchladen, Kirchenzeitung, Kapelle, Speisesaal, Büroräume des Ordinariats, drei Gästezimmer, Gruppen- und Konferenzraum und das Diözesanarchiv untergebracht sein. Ein Stockwerk wollen die Jesuiten als Bibliothek nutzen. Auch Räume für den gesamtrossischen katholischen Sender „Kana“ sind vorgesehen.

So können Sie helfen:

Wenn Sie Ihre eigenen Werte weitergeben und die Missionsarbeit unseres Bistums nachhaltig fördern möchten, können Sie dies auf unterschiedliche Weise tun:

- Mit einer **Zustiftung**, die Sie in beliebiger Höhe in den „Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt“ einbringen oder
- Sie verfügen eine Zustiftung oder ein Vermächtnis zu Gunsten unserer Stiftung in Ihrem Testament.

Ihr investiertes Kapital bleibt dauerhaft im Stiftungsvermögen erhalten. Ihr Engagement wirkt über viele Generationen hinweg. Aus den erwirtschafteten Zinserträgen wachsen vielfache Hilfen für die „Eine Welt“.

Jeder (Zu-)Stifter erhält auf Wunsch einen Eintrag in unser **Stifterverzeichnis**.

- Wir freuen uns ebenso über jede **Spende**, die direkt und zeitnah der Missionsarbeit zufließt.

Spenden und Zustiftungen können als Sonderausgaben steuerlich abgesetzt werden. Gerne beraten wir Sie.

Übrigens:
Ihre Spenden und Zustiftungen kommen in voller Höhe den Projekten zu Gute.
Die Stiftungsverwaltung wird vom Referat Weltkirche getragen.

